NEWSLETTER THW EUSKIRCHEN

Ausgabe 116 **August 2019**

Multifunktionscontainer 320 Stunden Arbeit sind sichtbar

Euskirchen, 03.08.2019 Die beiden im Juni angelieferten 20-Fuß-Stahlboxen werden mit jedem Tag immer mehr zu Multifunktionscontainern.

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht an der Fertigstellung der Ausbildungseinheit gearbeitet wird.

Flexen, schweißen, bohren

Ausschnitte an den Wänden wurden erstellt, Rohre verschweißt und Löcher für Kabel und die Befestigung von Leuchten wurden gebohrt.

Kantenschutz & Ringschrauben

Ein gelernter Schreiner aus den Reihen der THW-Kräfte fertigte aus Holz den massiven Kantenschutz und baute ein Fenster ein. Sechs Ringschrauben an verschiedenen Containerseiten wurden angebracht, damit dort später die Kopfpunktsicherung einer Leiter geübt werden kann

Absturzsicherung

Inzwischen wurden auch die fünf Stahlseile für die Absturzsicherung eingebaut. Vier Seile in Längsrichtung und ein Seil in der Querrichtung an den Türen des Containers.

Photovoltaik

Die Solaranlage auf dem Dach wurde ebenfalls montiert und bei einem ersten Funktionstest mit der Lüfteranlage und der Schalttafel lief alles rund. Mit Hilfe der Schalttafel kann zwischen Ausbildungsbetrieb und Grundbetrieb gewechselt werden. Der Grundeinstellung sorgt für einen kontinuierliche Belüftung des unteren Containers, damit dort gelagertes Holz trocken bleibt oder getrocknet wird. Im Ausbildungsbetrieb kann zum Beispiel Theaterrauch eingeblasen

Unten: Bericht Radio Euskirchen 25.07.19

THW bekommt neues Ausbildungssystem

Veröffentlicht: Donnerstag, 25.07.2019 09:13

Das Technische Hilfswerk bekommt in Euskirchen ein eigenes Ausbildungs- und Übungssystem. Auf dem Gelände werden Container stehen, in denen sich verschiedene Szenarien üben lassen.

Mit Wasserpumpen und einem speziellen Lüfter lassen sich hier auch Wasser und Rauch in die Anlage füllen. Das THW spricht von mehr als 22.000 Euro Kosten. Den Großteil übernehmen Spenden.

Die Anlage ist dabei ein Prototyp. Sollte sich das System bewähren, sollen auch andere THW Ortsvereine in Deutschland die Anlage erhalten. Das THW im Kreis Euskirchen sucht Mitglieder. Helfen kann jeder ab 18 Jahren. Wer Jünger ist, kann zunächst in der Jugendgruppe mitmachen.

Inhalt

- Multifunktionscontainer 320 Stunden Arbeit
- Endspurt Grundausbildung
- Übung mit FFW Euenheim
- Bundesjugendlager 2019
- Wer die Wahl hat, hat die Möglichkeiten!
- Rako kommt!

Arbeitsmedizinische Untersuchungen

Wer Atemschutzgeräträger werden oder seinen LKW-Führschein verlängern will - die entsprechenden Untersuchungen werden für das THW Euskirchen, welches dem Verbund der Regionalstelle Aachen angehört, bei einem Arbeitsmediziner in Aachen durchgeführt.

Notwendige Impfungen können auf Veranlassung des THW beim Hausarzt erfolgen. Sofern die eigene Krankenkasse bestimmte Impfungen nicht übernimmt, trägt das THW die Kosten.

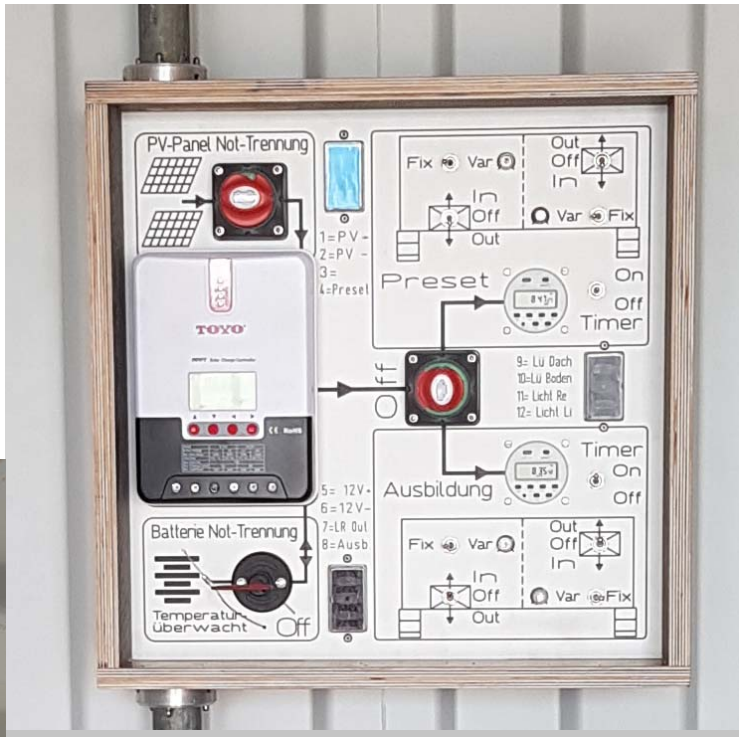
Multifunktionscontainer
320 Stunden Arbeit sind sichtbar

werden und so einen verqualmten Raum simulieren.

Die nächste Arbeiten

Stehen schon fest, u.a. Verankerung Träger auf dem Containerdach, Montage der Außen– und Innenbeleuchtung, Vorbereitung des Fundamentes, Eisen biegen für die Fundamentsäulen, Belastungstest Seilbahn an den verankerten Trägern.

Fazit: Projekt MFC - läuft!



Oben:
Die Schalttafel für die beiden Einstellungsmöglichkeiten.
Unten:
Die Batterie in ihrer Aufbewahrungskiste, welche mit Solarstrom geladen wird und die Anlage mit Spannung für Belüftung und Beleuchtung versorgt

Oben:
Eines der fünf Stahlseile für die Absturzsicherung.
Unten:
Die beiden Solarmodule für die Energiegewinnung

Endspurt Grundausbildung

Euskirchen, August 2019 Seit Beginn der Grundausbildung im Januar arbeiten 9 zukünftige Einsatzkräfte an ihrer Einsatzqualifikation für das THW.

In Vorbereitung auf ihre spätere Einsatztätigkeit und ihre Prüfung Ende diesen Jahres, erarbeiteten sich die Teilnehmer bereits ein breites Wissen über theoretische Grundlagen der THW -Organisation, Grundlagen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes und Grundlagen der Werkzeugkunde der verschiedenen Fachgruppen.

Frage Nr. 6 von 209

Lernabschnitt 10: Grundlagen der Rettung und Bergung

10.3	Was sind die 5 Phasen der Rettung/Bergung?	Schauen - Sondieren - Selektieren - Verteilen - Retten	A	☐
		Erkunden - Absuchen - Durchforschen - Eindringen - Beräumen	B	☐
		Erkennen - Bewerten - Entscheiden - Handeln - Evaluieren	C	☐

Leitern, Leinen, Ketten

So war das Arbeiten mit Leinen, Ketten und Leitern einer der ersten praktischen Themenbereiche der diesjährigen Ausbildung. Im weiteren Verlauf erlernten die Anwärter den Umgang mit Stromerzeugern und dem Material der Fachgruppe Beleuchtung.

Holz, Gestein, Metall

In den Diensten im Juni und Juli waren das Bearbeiten von Holz, Gestein und Metall sowie das Bewegen von schweren Lasten mit hydraulischem Hebegerät und Hebekissen der Ausbildungsschwerpunkt.

67% bereits geschafft

Damit haben die Teilnehmer bereits mehr als 49 von insgesamt 73 Zeitstunden absolviert, die für eine Prüfung notwendig sind. In den nächsten zwei Monaten werden die verbliebenden Lerninhalte vermittelt und die Inhalte der Praxis und Praxis weiter gefestigt.

Theorie - hier kann geübt werden!

Wer selber sein Wissen testen will, hier

https://thw-theorie.de/

Übung mit FFW Euenheim

Euskirchen-Euenheim, 05.08.2019 Unterstützung der Feuerwehr bei ihrer Ausbildung durch den Gruppenführer B1 und die Kinder Übungspuppe.

Auf Anfrage der LG Euenheim, nahm der Gruppenführer B1 an der Übung der LG Euenheim und Wisskirchen als Mime teil.

Kinderkopf eingeklemmt

Als Übungs-Szenario musste ein verunfalltes Kind (Übungspuppe) nach einem Sturz aus einem Geländer befreit werden. Die anrückenden Kräfte wurden durch den Vater des Kindes (GrFü B1) bei ihrer Arbeit massiv gestört.

Behinderung der Rettungsarbeiten

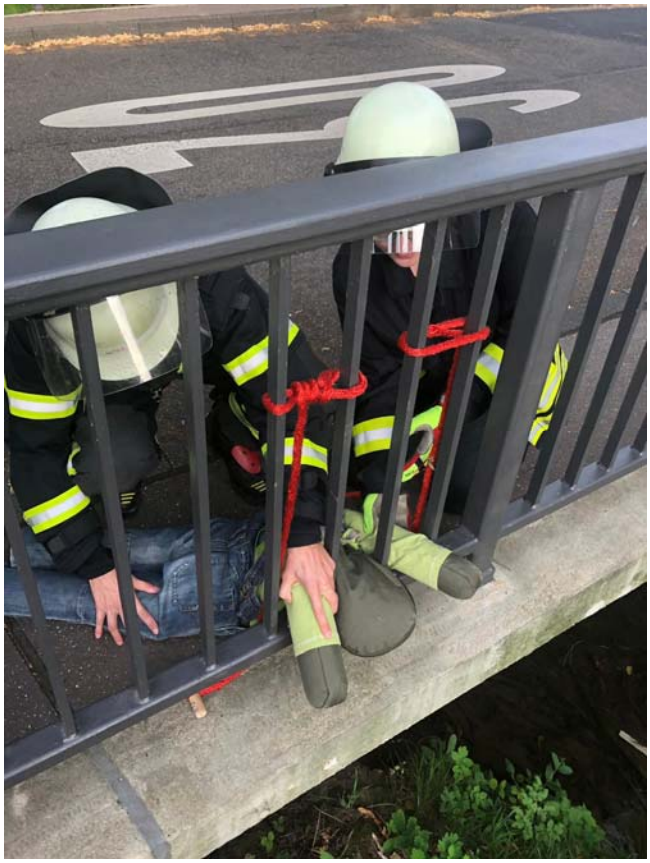
Durch verbale und körperliche Eingriffe waren bis zu zwei Feuerwehrkräfte gebunden um den Vater unter Kontrolle zu bringen.

Improvisieren für die Rettung

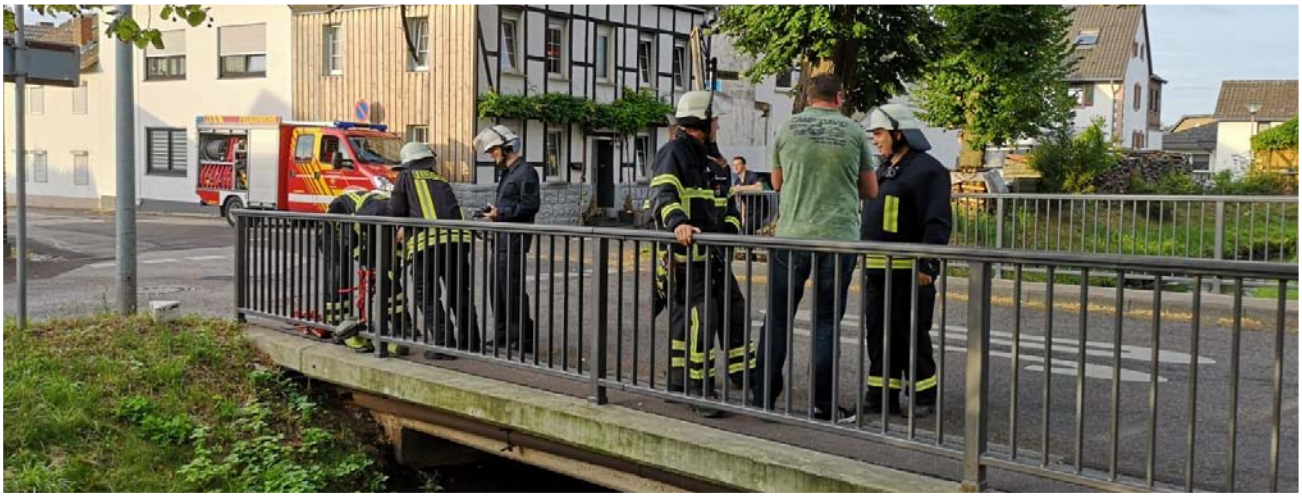
Das Übungsziel, das Kind ohne Schäden an der Brücke zu befreien, wurde mittels Feuerwehrleinen und eines Kupplungsschlüssel als improvisierter Schraubstock (Zusammenziehen von zwei Gitterstangen) erreicht.

Feedback nach Übungsende

Nach geglückter Rettung des Kindes erfolgte noch vor Ort eine Nachbesprechung und es wurde sich darauf verständigt, dass man in Zukunft gerne wieder zusammen üben möchte.



Das eingeklemmte Kind und der aufgebrachte „Vater“.



Bundesjugendlager 2019

Rudolstadt, August 2019 Für 11 Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren aus Euskirchen ging es vom 27. Juli bis 03. August 2019 nach Rudolstadt (Thüringen) zum Großevent des Jahres: Acht Tage lang organisiert die THW-Jugend e.V. Workshops und Ausflüge rund um die Themen Ausbildung, demokratische Teilhabe und Nachhaltigkeit sowie verschiedene Sportangebote. Highlight des Programms war der am 28.07.2019 stattfindende Bundesjugendwettkampf, bei dem Jugendgruppen aus allen Bundesländern gegeneinander antraten.

Beim Bundesjugendwettkampf treten sechs bis zehn Junghelfer_innen aus jedem Bundesland an, um möglichst effektive Lösungen für ein Katastrophenszenario zu finden. Die Teams haben sich bei Landeswettkämpfen in ihren jeweiligen Bundesländern qualifiziert.

Zeitreise 1342

Mittels eines „zeitreisenden Magiers“ werden die jungen Helfer_innen spielerisch in ein Katastrophenszenario aus dem Jahr 1342 versetzt: Ein Hochwasser hat ganze Landstriche und eine Burg zerstört. Die Jugendlichen müssen unter anderem Verletzte retten, einen Brunnen instand setzen und die Burg durch eine Brücke wieder zugänglich machen. Die Aufgaben spiegeln damit Teile der Einsatzoptionen des THW.

5.000 Jugendliche, 80.000 m²

Während des Camps fanden für die Jugendlichen auf und um das acht Hektar große Gelände sportliche Aktivitäten sowie Ausflüge und Workshops statt. Themen waren beispielsweise die neue App der THW-Jugend, mit der Jugendleiter_innen mit geringem Aufwand Übungsstunden zusammenstellen können, Umweltschutz im Alltag und demokratische Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche.

Gemeinsame Sache

Das Bundesjugendlager ist eine gemeinsame Veranstaltung von THW-Jugend e.V., der Bundesanstalt THW, der THW-Bundesvereinigung und der THW-Stiftung in Kooperation mit der Stadt Rudolstadt. Es stand unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow.

Text:
Lukas Heinen
Jugendbetreuer
THW Euskirchen

Wer die Wahl hat,

Euskirchen, 17.08.2019 Abstützen in der Praxis, Bewertung der Einsatzmittel und die erste Ausbildung am Multifunktionscontainer - so vielfältig war die Ausbildung der 1.Bergungsgruppe.

Zu den Kernkompetenzen des THW zählt das Abstützen von Gebäuden, Gebäudeteilen oder anderen Dingen, welche gesichert werden müssen. Entsprechend drehten sich die letzten Ausbildungsthemen der Ersten Bergungsgruppe (1.BG) um dieses Thema.

EGS, Baustützen, Spindelstützen, Europalette, Kanalstreben, Kreuzstapel

So vielfältig sind die Mittel, welche beim THW Euskirchen für das Abfangen von Lasten zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Ausbildung am 17.08. wurden die oben genannten Materialien in einer Gruppenarbeit bewertet und ihre Vor– und Nachteile benannt.

Praxis am Multifunktionscontainer

Im praktischen Teil der Ausbildung ging es erstmals an den Multifunktionscontainer. Auch wenn das System insgesamt noch nicht fertig ist, konnten wesentliche Arbeitsschritte beim Abstützen umgesetzt werden. In den später oberen offenen Container wurden verschiedene Abstützmethoden eingebaut.

Baustützen

Die Baustütze, der „Klassiker“ beim Abstützen von Decken. Hier hat das THW Euskirchen rund 60 Stück auf dem Geräteanhänger Nachschub (GA-N) griffbereit verlastet - außerdem 130 Stück Kanthölzer (10 cm x 10 cm x 1m) und drei Meter lange Rüsthölzer, Bohlen und anderes „Kleinholz“.

Kanalstreben und Ischebeck ®

Neben den Baustützen sind Kanalstreben und vier Ischebeck ® Titan Stützen verlastet. Während die Baustützen bis zu 3m Länge ausgezogen werden können und dann rund 20 kN Last aufnehmen können, erreichen die Titan Stützen bis zu 6,10m - wenn sie zusammen gebaut werden. Eine dieser Stützen kann bei 3m Länge 96 kN Last aufnehmen.

Europalette

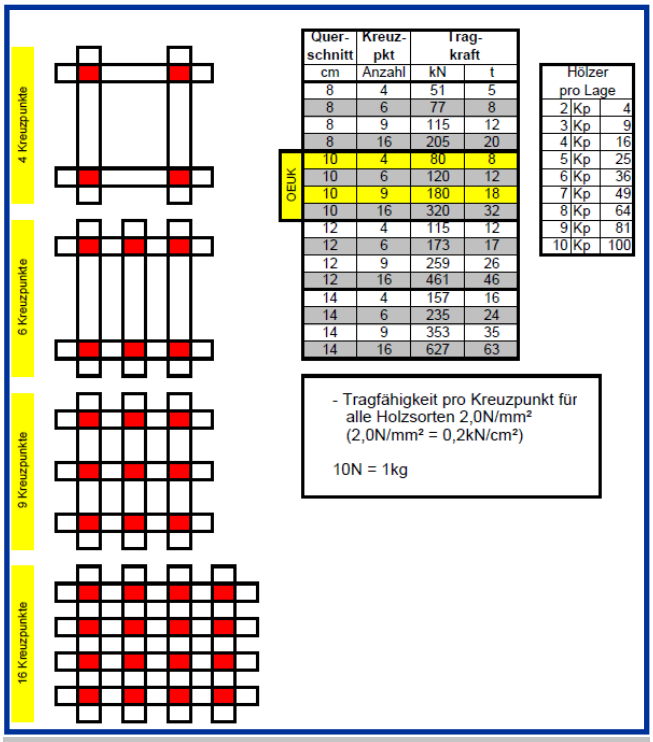
Auch die Europalette kann als Einsatzmittel dienen, vorausgesetzt ihre „Füße“ bestehen aus Vollholz und nicht aus Pressholz.

Kreuzstapel

Mit Hilfe der 130 Stück Rüsthölzer können entsprechende Kreuzstapel aufgebaut werden. Je nach Anzahl der Kreuzpunkte (siehe Tabelle unten) steigt die Aufnahmefähigkeit. Auch diese Variante wurde im Multifunktionscontainer aufgebaut. Ja nach Variante (= Anzahl Kreuzpunkte) können bis zu 320 kN (ca. 32.000 kg) Last aufgenommen werden.

EGS

Auch der Umgang mit dem Einsatzgerüstsystem als Abstützmaterial wurde ausgebildet. Es wurde ein Turm mit einer Grundfläche von 1m x 1m und 2,5m Höhe aufgebaut. Seine Tragfä-



Quer-schnitt	Kreuz-pkt	Trag-kraft	
cm	Anzahl	kN	t
8	4	51	5
8	6	77	8
8	9	115	12
8	16	205	20
10	4	80	8
10	6	120	12
10	9	180	18
10	16	320	32
12	4	115	12
12	6	173	17
12	9	259	26
12	16	461	46
14	4	157	16
14	6	235	24
14	9	353	35
14	16	627	63

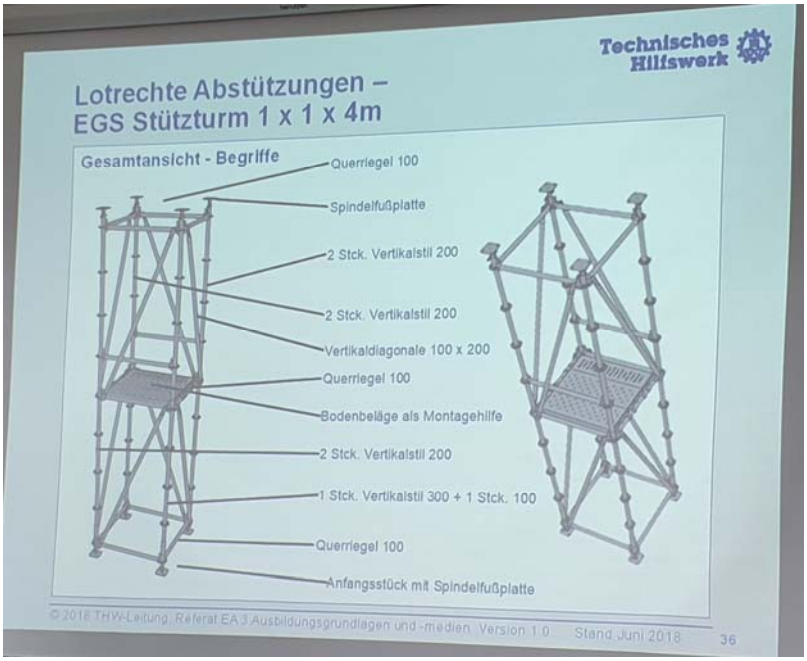
Hölzer pro Lage		
2	Kp	4
3	Kp	9
4	Kp	16
5	Kp	25
6	Kp	36
7	Kp	49
8	Kp	64
9	Kp	81
10	Kp	100

- Tragfähigkeit pro Kreuzpunkt für alle Holzsorten 2,0N/mm² (2,0N/mm² = 0,2kN/cm²)

10N = 1kg

Tabelle zur Ermittlung von Lastaufnahmekapazitäten. Beim THW Euskirchen sind Hölzer mit einem Querschnitt von 10cm vorhanden.

hat die Möglichkeiten!



Links oben: Lotrechte Abstützung mit dem EGS, rechts oben: 130 Stück Rüstholz (10 x 10 x 100) verlastet auf dem GA-N in Gitterboxen

higkeit ist etwas größer (25 kN) als vier Baustützen im gleichen Abstand.

Fazit

Die zu Beginn der Ausbildung durch geführten Bewertungen der einzelnen Abstütztechniken und Materialien haben sich grundsätzlich bestätigt und wurden zum Teil auch positiver als am Anfang bewertet. Die Gruppenaufgabe - Vorstellung und Aufbau eines Abstützsystems - war eine gute Ausbildungsmethode.

Oben: Ein Kreuzstapel, noch ohne Verschwertung! Lastaufnahmekapazität rund 80 kN

Oben: Die Baustütze, links: zwei Titan Stützen mit diagonaler Verschwertung aus dem EGS System. Unten: Baustützen, Kanalstreben und die Titan Stützen.

Rako—kommt!

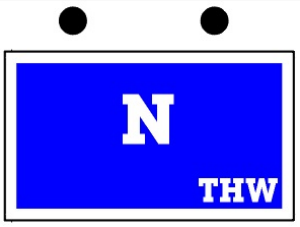
Euskirchen - Bonn - Das Rahmenkonzept (Rako) für die bundesweite Neuausrichtung des THW nimmt Fahrt auf.

Das Rahmenkonzept (RaKo) ist die Basis für die künftige strategische und einsatztaktische Ausrichtung des THW. Es passt damit seine Fähigkeiten an die aktuellen Anforderungen an den Zivil- und Katastrophenschutz und eine veränderte Bedrohungslage an.

Die Bereiche „Notinstandsetzung/ Notversorgung“ sowie „Planung und Organisation“ stehen im Hinblick auf Kritische Infrastrukturen dabei zukünftig stärker im Fokus.

Was bedeutet das für das THW Euskirchen?

Die Fachgruppe „Zweite Bergung“ (2.BG) und Beleuchtung (BEL) werden miteinander verschmelzen zur neuen Fachgruppe Notinstandsetzung und Notversorgung (FGr N). Die Fähigkeiten der beiden alten Fachgruppen bleiben erhalten und werden weiter ausgebaut. So bleibt der Lichtmastanhänger und die weiteren Beleuchtungsfähigkeiten vollständig erhalten und werden zum Teil weiter ausgebaut.



KONTAKT
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
OV Euskirchen
Otto-Lilienthal-Str 21
53879 Euskirchen

24 / 7 Erreichbar
Mob 0162/ 137 11 62

info@thw-euskirchen.de

www.thw-euskirchen.de

Bürozeiten:
Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Einsatz Zülpicher See 2012,

Auspumpen einer Baugrube